

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 13

Aktuelle Entwicklungen / Handelbarkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie heute über aktuelle Entwicklungen im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Windreich GmbH informieren und Ihnen eine Einschätzung unsererseits hierzu geben.

„Wirtschaftliche Lösung“ schwer realisierbar

Seit unserem letzten Newsletter im August 2014 gab es mehrere, aus unserer Sicht negative, Entwicklungen. So wurde mittlerweile das Insolvenzverfahren über das Vermögen von Herrn Willi Balz eröffnet. Ferner befinden sich nun auch die Gesellschaften, über die Herr Willi Balz indirekt die Beteiligung an der Global Tech I Offshore Wind GmbH hält, in einem Insolvenzverfahren. Somit müssten für eine von uns präferierte „wirtschaftliche Lösung“ des Sachverhaltes nicht nur die Gläubiger, sondern auch drei Insolvenzverwalter einer solchen Lösung zustimmen. Nach Gesprächen mit anderen Gläubigern außerhalb der Gruppe der Anleihehaber, Herrn Balz und mit anderen Verfahrensbeteiligten, sind wir mittlerweile davon überzeugt, dass eine konsensuale, und somit die aus unserer Sicht wirtschaftlich vernünftigste Lösung, des Verfahrens in Form eines Insolvenzplans, wohl nicht durchsetzbar erscheint. Problematisch ist hierbei aus unserer Sicht vor allem, dass bestimmte Gläubigergruppen der Windreich GmbH diverse Sicherungsrechte nicht nur von der Windreich GmbH selbst, sondern sowohl von Tochtergesellschaften der Windreich als auch von Herrn Balz bzw. von Gesellschaften die Herrn Balz zuzurechnen sind, erhalten zu haben scheinen. Somit ist damit zu rechnen, dass andere Gläubiger versuchen werden, über diese Sicherungsrechte, gegenüber den Anleihegläubigern und anderen Gläubigern vorrangig behandelt zu werden. Diese Gläubiger sind daher aktuell wohl nicht zu Zugeständnissen bereit, welche Voraussetzung für einen Insolvenzplan wäre. Auch Herr Balz ist aus Sicht der SdK aktuell nicht bereit, einen eigenen entsprechend großen Beitrag zum Gelingen eines solchen Insolvenzplanes zu leisten. Dieser müsste zum Beispiel die Rückübertragung der Anteile an der Global Tech I Offshore Wind GmbH zustimmen, und sich bereit erklären, an einer sanierten Windreich-Gruppe nur noch die Stellung eines Minderheitsgesellschafter einzunehmen.

Sicherungsrechte wohl angreifbar – Gerichtliche Klärung wahrscheinlich

Aus Sicht der SdK ist zwar davon auszugehen, dass viele, der an die anderen Gläubiger gewährten Sicherungsrechte, der insolvenzrechtlichen Anfechtung unterliegen dürften, und somit nicht durchgesetzt werden können, dennoch muss

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Kfm.
Hansgeorg Martius

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

dies zunächst eventuell von einem Gericht festgestellt werden, sofern sich der jeweilige Gläubiger zuvor nicht mit dem Insolvenzverwalter der Windreich GmbH bzw. von Herrn Balz, außergerichtlich einigt. Aufgrund dieser für die Größe der Gesellschaft aus unserer Sicht nahezu einmaligen „Verstrickungen“ und der Komplexität, diese wieder aufzulösen, erwarten wir mittlerweile, dass das Verfahren noch mehrere Jahre andauern wird, und viele Sachverhalte eventuell zunächst gerichtlich geklärt werden müssen. Dies ist aus unserer Sicht negativ, da diese Verfahren sowohl für die Insolvenzmasse(n) als auch die beteiligten Gläubiger sehr kostspielig sein dürften, und auch die Verwertung der relevanten Vermögenswerte der Gesellschaft und von Herrn Balz, dies sind vor allem die beiden Beteiligungen an den Offshoreprojekten MEG1 und GT1, eventuell weiter verzögern dürfte.

Handelbarkeit der Anleihen

Zum 1. März 2015 wäre die erste der ausstehenden Anleihen der Windreich GmbH (WKN A1CRMQ) regulär zur Rückzahlung fällig gewesen. Mit der regulären Fälligkeit von Anleihen endet normalerweise auch deren Handelbarkeit an der Börse. Dies ist normalerweise ein rein technischer Vorgang. Bei den entsprechenden Wertpapierdaten ist stets die Fälligkeit hinterlegt, da normalerweise mit Fälligkeit auch kein Anspruch mehr aus der Anleihe heraus besteht, und ein nicht existierender Anspruch auch nicht gehandelt werden kann. Da aus unserer Sicht jedoch weiterhin ein Anspruch aus den von der Windreich GmbH emittierten Anleihen bestehen dürfte, könnten auch bereits regulär fällige Anleihen auch weiterhin an der Börse gehandelt werden. Dies ist in vergleichbaren Fällen auch so gehandhabt worden. Voraussetzung ist jedoch, dass die Anleihen immer noch einen werthaltigen Anspruch verbrieften, man also mit einer hohen Wahrscheinlichkeit davon ausgehen kann, dass es in Zukunft auch eine Insolvenzausschüttung an die Anleihehaber geben wird. Die SdK geht trotz der Komplexität und der Risiken in diesem Verfahren davon aus, dass auch den Anleihehabern der Windreich GmbH eine Insolvenzausschüttung zufließen wird, die Anleihen somit auch werthaltig sind. Die Höhe der zu erwartenden Insolvenzquote ist jedoch offen, diese könnte auch im niedrigen einstelligen Prozentbereich liegen.

Somit könnten die Anleihen der Windreich GmbH aus Sicht der SdK auch weiterhin an der Börse gehandelt werden. Falls der Handel mit Anleihen der Windreich GmbH nach der regulären Fälligkeit eingestellt und nicht wieder aufgenommen werden sollte, wird die SdK Kontakt zu einem Börsenmakler und zu einer Börse aufnehmen, um sicherzustellen, dass die Handelbarkeit der Anleihen weiterhin gegeben sein wird. In vergleichbaren Fällen wurde dann der Handel mit den Anleihen wieder aufgenommen. Sollte der Handel an einer Börse trotzdem nicht fortgesetzt werden können, würde die SdK versuchen, dass über eine außerbörsliche Handelsplattform wie Valora zumindest die Handelsaufnahme erfolgt und weiterhin ein Handel mit der Anleihe möglich ist.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern gerne unter info@sdk.org oder unter 089 / 2020846-0 zur Verfügung.

München, 11. Februar 2014
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen der Windreich GmbH!